SPEZIALOBJEKTIVE für die EXA IIa

Bezeichnung, Lichtstärke und Brennweite (mm)	Blenden-typ*)	Bild-winkel (Richt-wert)	Vorderfassung für Aufsteck- und Einschraubteile
Flektogon 4/20	VSB	93°	80 mm ⌀, M 77×0,75
Flektogon 4/25	VSB	82°	80 mm ⌀, M 77×0,75
Flektogon 2,8/35**)	VSB	62°	51 mm ⌀, M 49×0,75
Primagon 4,5/35	BV	62°	51 mm ⌀, M 49×0,75
Biotar 1,5/75	BV	32°	60 mm ⌀, M 58×0,75
Biometar 2,8/80	VSB	30°	51 mm ⌀, M 49×0,75
Trioplan N 2,8/100	DB	25°	57 mm ⌀, M 55×0,75
Biometar 2,8/120	VSB	21,5°	70 mm ⌀, M 67×0,75
Primotar 3,5/135	BV	18°	57 mm ⌀, M 55×0,75
Sonnar 4/135***)	VSB	18,5°	51 mm ⌀, M 49×0,75
Sonnar 2,8/180	VSB	14°	90 mm ⌀, M 86×1
Primotar 3,5/180	BV	14°	70 mm ⌀, M 67×0,75
Tele-Megor 5,5/180	BV	14°	51 mm ⌀, M 49×0,75
Tele-Megor 5,5/250	BV	10°	60 mm ⌀, M 58×0,75
Sonnar 4/300	BV	8°	80 mm ⌀, M 77×0,75
Tele-Megor 4,5/300	BV	8°	85 mm ⌀, M 82×0,75
Tele-Megor 5,5/400	BV	6°	85 mm ⌀, M 82×0,75
Fernobjektiv 8/500	Normal-blende	5°	80 mm ⌀, M 77×0,75
Jena Spiegellinsen-objektiv 4/500	ohne Blende	5°	eingebauter Filterrevolver
Jena Spiegellinsen-objektiv 5,6/1000	ohne Blende	2,5°	eingebauter Filterrevolver

*) BV = Einrichtung zur Blendenvorwahl, DB = vollautomatische Druckblende, VSB = vollautomatische Springblende

**) mit sehr langem Schneckengang für zubehörlose Nahaeinstellung bis 0,17 m

***) mit sehr langem Schneckengang für zubehörlose Nahaeinstellung bis 1,0 m

ZUBEHÖR für die EXA IIa

Lederbereitschaftstasche

Sonnenblende mit Einschraubfassung M 35,5×0,5, M 40,5×0,5 und M 49×0,75 (Aufsteck-⌀ 37, 42 und 51 mm)

Faustknopf zum Vergrößern des Auslöseknopfes (besonders im Winter vorteilhaft)

Polarisationsfilter mit Einschraubfassung M 35,5×0,5, M 40,5 ×0,5 und M 49×0,75 (Aufsteck-⌀ 37, 42 und 51 mm)

Augenmuschel für den Prismensucher

Steckschuh für Zusatzgeräte (am Prismensucher anzustecken)

Doppelbajonettring für Nahaufnahmen

Ein Satz Bajonettringe und Tuben (5, 15 und 30 mm) für Nahaufnahmen

Auslöserbrücke für Nahaufnahmen mit vollautomatischen Objektiven

Kleinst-Balgennaheinstellgerät (Auszug von 35 bis 125 mm)

Ihagee-Vielzweckgerät:

Schwenkwinkelgerät mit Einstellschlitten zum bequemen Naheinstellen beim Gebrauch von Bajonettringen, Tuben und Stativ

Großes Balgennaheinstellgerät mit Einstellschlitten, Auszug von 35 bis 220 mm

Diakopiervorsatz zum Balgennaheinstellgerät für das optische Kopieren

Reprogestell und Reprogerät für Reproduktionen und Nahaufnahmen (Reprogestell zum direkten Befestigen der Kamera, Auszugsverlängerung durch Bajonettringe und Tuben oder Kleinst-Balgennaheinstellgerät; Reprogerät mit Balgennaheinstellgerät)

Beleuchtungseinrichtung für Reprogestell und Reprogerät

Mikrozwischenstück zum Verbinden von Mikroskop und Kamera

Ihagee-Lichtmeßeinrichtung für Nah- und Mikroaufnahmen

Objektivumkehrring und Zwischenring für mikrophotographische Objektive (beide für extreme Nahaufnahmen)

Großer Stereovorsatz 65 mm Basis (∞ bis 2 m)

Kleiner Stereovorsatz 12 mm Basis (2 bis 0,15 m)

Die technischen Abbildungen können in einigen Einzelheiten etwas von der Ausführung der Kameras und des Zubehörs abweichen.

Form 730/40/6212 III 18/97 Ag-Nr. 91/70/001/63

EXA IIa

Die EXA IIa
verkörpert bis zum letzten Einzelteil traditionelle Präzisionsarbeit. Sie stammt aus einem Werk, das seit 40 Jahren bevorzugt einäugige Spiegelreflexkameras baut und das entscheidend zum Welterfolg dieses Kameratyps beigetragen hat: 1936 brachte es die erste einäugige Kleinbild-Spiegelreflex der Welt, die Kine-Exakta 24×36 mm, heraus.

Die EXA IIa
schließt die Leistungslücke zwischen der Spitzenkamera EXAKTA Varex und dem einfachen Modell EXA I und erfüllt damit die besonderen Wünsche vieler Lichtbildfreunde. Für alle Ansprüche und auch für alle finanziellen Möglichkeiten steht also die richtige Kleinbild-Spiegelreflex aus der Ihagee-Produktion bereit.

Bitte, wenden Sie sich an Ihr Fachgeschäft

IHAGEE
KAMERAWERK AG i.V.
DRESDEN A 16

Die vielseitige
Spiegelreflex
für alle

EXA IIa

24×36 mm

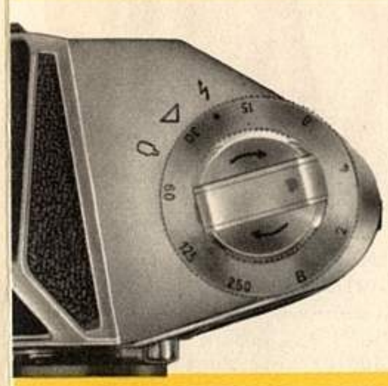
Einfache Bedienung

Die EXA IIa ist beispielhaft einfach zu bedienen! Entscheidend dabei aber ist, daß sich die Einfachheit völlig natürlich aus dem Konstruktionsprinzip dieser modernen Kamera ergibt und so den überraschend niedrigen Preis sichern konnte, ohne aber den großen Anwendungsbereich auch nur im mindesten zu schmälern.

Wie leicht läßt sich doch schon der Film in die EXA IIa einlegen! Die Kamerarückwand wird dazu abgenommen, so daß die ganze Filmbahn freiliegt und das Laden nicht nur mit größter Bequemlichkeit, sondern auch mit absoluter Sicherheit erfolgen kann. Daß Ihnen die Kupplung von Filmtransport und Verschlußaufzug Doppelbelichtungen sowie das Überspringen von Filmabschnitten unmöglich macht, ist ein sehr beruhigender Schutz gegen elementare Bedienungsfehler. Und mit der eingebauten Rückspulkurbel wird sogar das Rückwickeln des belichteten Films zur besonderen Freude!

Auch mit dem Einstellen von Belichtungszeit und Blende werden Sie schnell vertraut sein, denn Sie brauchen nur die beiden griffigen Bedienungsringe zu drehen, bis die gewünschten Werte an den Markierungen stehen. Die vollautomatischen Objektive verhüten, daß Sie das wichtige Abblenden vergessen, denn mit dem Auslösedruck schließt sich die Blende selbsttätig auf die vorgewählte kleinere Öffnung.

Und das Einstellen der Bildschärfe? Das ist das Allereinfachste: Sie schauen in das Fenster des eingebauten Prismensuchers und sehen ein stark vergrößertes, helles und farbenprächtiges Reflexbild vor sich. Dann drehen Sie am Entfernungseinstellring, bis das Motiv haarscharf abgebildet wird. Und nun brauchen Sie nur noch auf den Auslöseknopf zu drücken, und das Bild, das Ihnen soeben noch der Prismensucher zeigte, wird in allen Feinheiten auf dem Film festgehalten.



Belichtungszeiten-Einstellring, Blitzlichtsymbole und Rückspulkurbel in Ruhestellung

Mit einem einzigen Fingerdruck werden der Verschluß aufgezogen und der Film weitergerückt (über dem Spannhebel das Bildzählwerk und der Filmmerkring)

Die EXA IIa 24×36 mm
wird mit einem der in der Tabelle verzeichneten Normalobjektive und einer der folgenden, in die Kamera fest eingebauten Einstellupen geliefert:

a) Mattscheibenlupe,
b) Meßlupe (Schnittbildentfernungsmesser im Mattfeld),
c) bildaufhellende Fresnellinse (Schnittbildentfernungsmesser im brillanten, gleichmäßig hellen Mattfeld).

Große Vielseitigkeit

Die einäugige Spiegelreflexeinstellung steckt der EXA IIa ein riesiges Betätigungsfeld ab. Ganz einfach deshalb, weil Reflexbild und Photo stets parallaxenlos übereinstimmen: sie werden ja immer von ein und demselben Objektiv entworfen. Was Sie im Sucher der EXA IIa sehen, ist auch im fertigen Photo vorhanden. Die Kamera zeigt Ihnen die Originalaufnahme schon im voraus, und Sie stellen danach die Schärfe ein, überprüfen und regulieren die Schärfentiefe und suchen sich mit diesem zuverlässigen Reflexbild auch den besten Motivausschnitt und den richtigen Augenblick zum Auslösen. Diese goldrichtige Reflexeinstellung ist millionenfach bewährt, und alle ihre Vorteile bleiben auch bestehen, wenn Sie mit Spezialobjektiven kurzer oder langer Brennweite, mit Auszugsverlängerungen für Nahaufnahmen oder gar mit Kamera und Mikroskop gemeinsam arbeiten. Deshalb die enorme Vielseitigkeit der EXA IIa.

Der in die Kamera eingebaute Prismensucher zeigt Ihnen das Reflexbild als einen völlig naturgetreuen Ausschnitt aus der Wirklichkeit, also aufrechtstehend und seitenrichtig. Ein Lupensystem vergrößert das Reflexbild 4fach. Sie nehmen die EXA IIa ans Auge und blicken in Aufnahmerichtung. So lassen sich auch Objekte, die sich schnell bewegen, absolut sicher photographieren. Und beim Sport kann man die EXA IIa während des Belichtens leicht „mitziehen". Der weich ablaufende Schlitzverschluß unterstützt die Vielseitigkeit der EXA IIa durch eine große Skala von Belichtungszeiten ($^1/_2$ . . . $^1/_{250}$ s). Zwangspausen beim praktischen Arbeiten vermeidet der Verschluß-Schnellaufzug. Dem Freund der Blitzlichtphotographie steht ein Universalblitzanschluß zur Verfügung. Und die große Auswahl hervorragender Normal- und Spezialobjektive trägt wesentlich dazu bei, daß die EXA IIa auf jedem Gebiet zu Hause ist. Gemeinsame Merkmale dieser Objektive sind: Beste Scharfzeichnung, richtige Farbwiedergabe, hohe Lichtstärke, Schneckengang, Schärfentiefenskala, reflexmindernde Oberflächenvergütung und Schnellwechselbajonett. Moderne Blendenmechanismen ermöglichen es, bei größter Objektivöffnung nach dem hellsten Reflexbild einzustellen und, ohne die Kamera aus der Aufnahmehaltung abzusetzen, bis zur vorher bestimmten kleineren Öffnung abzublenden. Das geschieht bei vielen Objektiven sogar vollautomatisch mit dem Auslösen!

Bezeichnung, Lichtstärke und Brennweite (mm)	Blendentyp*)	Bildwinkel (Richtwert)	Vorderfassung für Aufsteck- und Einschraubteile
Meritar 2,9/50	BV	45°	37 mm ⌀, M 35,5×0,5
Trioplan 2,9/50	RB	45°	37 mm ⌀, M 35,5×0,5
Tessar 2,8/50	RB	45°	37 mm ⌀, M 35,5×0,5
Domiplan 2,8/50	DB	45°	42 mm ⌀, M 40,5×0,5
Tessar 2,8/50	VSB	45°	51 mm ⌀, M 49×0,75
Pancolar 2/50**)	VSB	45°	51 mm ⌀, M 49×0,75
Domiron 2/50***)	DB	45°	57 mm ⌀, M 55×0,75

*) RB = Rastblende, BV = Einrichtung zur Blendenvorwahl, VSB = vollautomatische Springblende, DB = vollautomatische Druckblende
**) mit automatischer Schärfentiefeanzeige
***) mit besonders langem Schneckengang zur zubehörlosen Naheinstellung bis 0,34 m

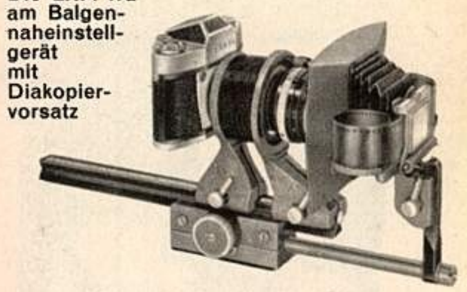
Bewährtes Zubehör

Die EXA IIa hat zu einem erheblichen Maße am weltbekannten EXAKTA-System teil: Sie kann auf Grund des einheitlichen Objektivanschlusses nicht nur die Normal- und Spezialobjektive, sondern auch das entsprechende Zubehör der EXAKTA Varex und der EXA I verwenden, ist also hervorragend als Zweitkamera für diese Modelle geeignet.

Wenn Sie mit der EXA IIa Nahaufnahmen anfertigen wollen, bedienen Sie sich entweder der Bajonettringe und Tuben oder eines der beiden Balgennaheinstellgeräte. Damit Sie auch bei Großaufnahmen kleiner Objekte, z. B. bei Tieren, vollautomatisch abblenden können, wird beim Gebrauch der Bajonettringe und Tuben oder des Kleinst-Balgennaheinstellgeräts die Auslöserbrücke zwischen Kamera und Objektiv eingesetzt. – Das Schwenkwinkelgerät ermöglicht besonders bei Stativbenützung ein bequemes Naheinstellen. Mit dem Diakopiervorsatz zum Balgennaheinstellgerät kopieren Sie auf optischem Wege Ihre Dias, und das Reprogestell oder Reprogerät – auch mit Beleuchtungseinrichtung lieferbar – wird Ihnen das Anfertigen aller Arten von Reproduktionen erleichtern und auch als Tischstativ bei den verschiedensten Nahaufnahmen wertvolle Dienste leisten. Das Reprogerät ist sogar für Mikroaufnahmen verwendbar, sofern Sie nicht vorziehen, die EXA IIa mit dem Mikrozwischenstück direkt am Mikroskop anzusetzen. Und auch den Raumbildfreund wird die EXA IIa zufriedenstellen, denn die beiden Stereovorsätze sichern ihm wirkungsvolle Stereophotos (den großen Stereovorsatz verwendet man für Aufnahmeentfernungen von ∞ bis 2 m, den kleinen für Entfernungen von 2 bis 0,15 m). Durch alle diese Ergänzungen wird die Vielseitigkeit der EXA IIa noch wesentlich vergrößert, so daß selbst anspruchsvolle Berufsphotographen zu dieser zuverlässigen Allgebrauchskamera greifen.

Die EXA IIa mit dem langbrennweitigen Spezialobjektiv Trioplan N 2,8/100 (mit vollautomatischer Druckblende)

Die EXA IIa am Balgennaheinstellgerät mit Diakopiervorsatz



Die EXA IIa mit dem Jena Weitwinkelobjektiv Flektogon 4/25 (mit vollautomatischer Springblende)

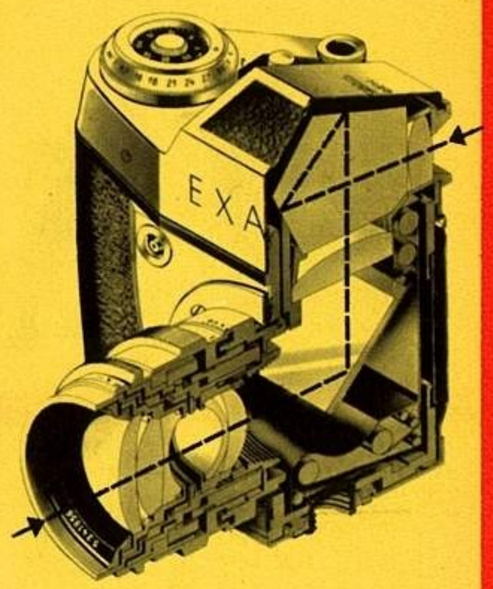
Die EXA IIa am Reprogerät (mit Beleuchtungseinrichtung)

Die EXA IIa mit Bajonettringen, Tuben und Auslöserbrücke am Schwenkwinkelgerät

Die EXA IIa mit dem Mikrozwischenstück an einem Mikroskop angesetzt

Die EXA IIa am Kleinst-Balgennaheinstellgerät (die Auslöserbrücke zum Betätigen der vollautomatischen Blende)

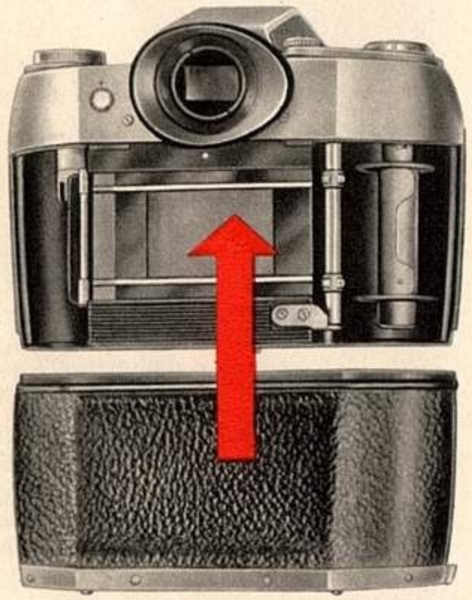
Die EXA IIa mit dem großen Stereovorsatz (daneben der kleine Stereovorsatz)



Das vom Objektiv erzeugte Bild reflektiert der Spiegel an die Mattfläche der Einstellupe. Vom Prisma wird es für die Betrachtung zum seitenrichtigen Bild umgekehrt. Beim Belichten klappt der Spiegel hoch, der Schlitzverschluß öffnet sich, und das Bild wird parallaxenlos auf dem Film festgehalten.

EXA IIa 24 × 36 mm

- Außerordentlich leichte Bedienung.
- Aufnahmematerial: perforierter, 35 mm breiter Kleinbildfilm für Negative oder Diapositive 24 × 36 mm.
- Fest eingebauter Prismensucher. Motivwahl und Scharfeinstellen nach dem vergrößerten, hellen, stets aufrechtstehenden und seitenrichtigen Reflexbild. Einäugige Spiegelreflex-Einstellung, also parallaxenlose Übereinstimmung von Reflexbild und Aufnahme.
- Auf Wunsch Meßlupe (Schnittbildentfernungsmesser im Mattfeld) oder bildaufhellende Fresnellinse (Schnittbildentfernungsmesser im bestechend brillanten und gleichmäßig hellen Mattfeld) in die EXA IIa fest eingebaut lieferbar. Der Schnittbildentfernungsmesser gibt doppelte Sicherheit beim Scharfeinstellen und ist bei ungünstigen Lichtverhältnissen und für Sehbehinderte eine besonders wertvolle Hilfe.
- Auswechselbare erstrangige Markenobjektive. Spezialobjektive von 20 bis 1000 mm Brennweite einschränkungslos verwendbar. Objektive mit Brennweiten von 20 bis 180 mm auch mit vollautomatischer Spring- oder Druckblende. Weltbekanntes Schnellwechselbajonett (auch bei EXAKTA Varex und EXA I vorhanden, deshalb ideale Objektiv- und Zubehörgemeinschaft aller drei Ihagee-Spiegelreflexkameras).
- Schlitzverschluß mit außerordentlich ruhigem Ablauf. Bequemes und schnelles Einstellen der Belichtungszeiten von $^1/_2$ bis $^1/_{250}$ s. B- und T-Einstellung für kurze und lange Zeitbelichtungen. Verschluß-Schnellaufzug mit dem Filmtransport gekuppelt, also keine Doppelbelichtungen und keine leeren Filmabschnitte. Gehäuseauslöser mit Drahtauslöseranschluß. Verschluß-Auslösesperre gegen ungewollte Betätigung.
- Universal-Blitzanschluß mit Symboleinstellung: roter Markierungspunkt am Blitzzeichen = Verschlußeinstellung auf $^1/_{30}$ s für Blitzröhrengeräte (Elektronenblitzgeräte), roter Markierungspunkt am Lampenzeichen = Verschlußeinstellung auf $^1/_{15}$ s für Blitzlampen.
- Zuverlässige Filmführung mit ausgezeichneter Filmplanlage: entweder Filmtransport zur Aufwickelspule und Rückspulung mit Rückspulkurbel oder Transport von Patrone zu Patrone. Anschiebbare Kamerarückwand. Bildzählwerk bis 36 Aufnahmen. Filmmerkscheibe für DIN-Werte mit Zahlen von 12 bis 30, für ASA- und andere Werte mit Zahlen von 25 bis 400, außerdem 4 Buchstabenkennzeichen für Farbfilme.
- Formschönes griffiges Leichtmetallgehäuse, dauerhaft bezogen. Äußere Metallteile verchromt und lackiert. Gehäusemaße 98 × 132 × 50 mm, Gewicht ohne Objektiv 750 p.



Zum Fernhalten von Fremdlicht ist eine elastische, drehbare Augenmuschel zu empfehlen. Sie ist auch zum Einsetzen von Augenkorrektionsgläsern eingerichtet, damit Sehbehinderte ohne Brille einstellen können.